

Kurzgeschichten hören und lesen

Über Kurzgeschichten sprechen – Kurzgeschichten erschließen

 1 Lies die folgende Kurzgeschichte.

Irmela Brender


Eine

1 Eine drehte sich um nach ihm, als alle
 2 anderen die Köpfe schon wieder über die
 3 Bücher beugten. Er nahm das den anderen
 4 nicht übel. Er wusste, ein Neuer in der
 5 Klasse ist nicht so interessant, dass man
 6 ihn die ganze Stunde anstarren könnte.
 7 Schließlich ging der Unterricht weiter und
 8 er musste eben da sitzen und sich
 9 eingewöhnen.
 10 Aber die eine im blauen Kleid sah immer
 11 wieder hin zu ihm, **nicht neugierig**, noch
 12 **nicht einmal lächelnd**. **Sie wirkte ernst**
 13 **und aufmerksam**, als habe sie über ihn
 14 nachzudenken. Das halbe Klassenzimmer
 15 lag zwischen ihnen und er konnte ihre
 16 Augenfarbe nicht erkennen. Braun vielleicht
 17 und ein paar Sommersprossen auf der Nase
 18 und das ganze Gesicht ein bisschen zu mager.
 19 Die gehört nicht zu den Niedlichen, dachte er.
 20 Die kümmert sich nicht um einen Neuen, weil
 21 das so gut passt zu ihrer Niedlichkeit und weil
 22 sie dann noch einen haben, der sie nett findet.
 23 **Die gehört vielleicht noch nicht mal zu den Netten**.
 24 Eine Struppige¹ ist das, überlegte er. Eine, die kicken kann, fast wie ein Junge, und
 25 plötzlich wegläuft, wenn man glaubt, sie sei ein Kumpel. **Eine, die nicht mit**
 26 **Freundinnen kichert und tuschelt, sondern viel allein herumläuft, und die allerhand**
 27 **kennt in der Stadt**. Eine, von der man so manches erfahren kann. Aber nicht
 28 unbedingt das, was zählt.
 29 Es fiel ihm ein, dass er sich irren könnte, aber er glaubte es nicht. Ich werde ihr ein
 30 Zeichen geben, sagte er sich. Wenn sie reagiert, dann habe ich mich nicht geirrt.
 31 Dann ist sie eine, die ich mögen könnte, zumindest mögen.
 32 Als sie sich wieder umsah, lächelte er. Da stand sie auf und brachte ihm ihr Buch. **Fast**
 33 **unfreundlich** legte sie es vor ihn auf den Tisch. Er sah dabei, dass sie magere Finger
 34 hatte mit ganz kurzen Nägeln. Das passte auch.



¹ **struppig**: zerzaust, auch: borstig

35 „Danke, ich geb's dir nachher wieder“, sagte er schnell, bevor sie etwas sagen konnte.
 36 Sie nickte und ging zurück an ihren Platz. Alle beugten die Köpfe über die Bücher, er
 37 auch. Aber er gab acht, dass er den Augenblick nicht verpasste, **in dem sie sich noch**
 38 **einmal nach ihm umschaute und beinahe lächelte.***

 **2** Erschließe die Handlung der Kurzgeschichte. Kreuze die zwei richtigen Aussagen an.
 Der Text erzählt ...

- von einem Mädchen, das neu in eine Klasse kommt.
- von den Gedanken eines Jungen über eine Mitschülerin.
- von einer Freundschaft zwischen drei Klassenkameraden.
- von einem Jungen, der neu ist in einer Klasse.
- von einem Jungen, der sich im Unterricht langweilt.


 **3** Untersuche die Erzählperspektive: Aus wessen Sicht wird erzählt? Kreuze an.


- Ich-Erzähler
- Sie-Erzählerin
- Er-Erzähler


4 Untersuche die handelnden Figuren genauer.

 **a** Sind die Aussagen richtig oder falsch? Kreuze an.


	richtig	falsch
Ein Mädchen in einem roten Kleid ist besonders freundlich zu dem Jungen.		
Ein Mädchen in einem blauen Kleid wirkt auf den Jungen ernst und aufmerksam.		
Der Junge beschreibt seine Mitschülerin als struppig.		
Der Junge kann sich vorstellen, das Mädchen im blauen Kleid zu mögen.		
Der Junge lächelt seine Mitschülerin an.		
Das Mädchen gibt dem Jungen eine Zeitschrift.		

 **b** Markiere im Text alle Stellen farbig, die das Aussehen des Mädchens beschreiben.


 c Beschreibe, wie das Mädchen aussieht. Schreibe in Stichpunkten.

 d Wie fühlen sich die Figuren in der Kurzgeschichte? Markiere im Kasten.

unsicher / aufgeregt / gelangweilt / interessiert / aufmerksam / geliebt / neugierig /
wütend / ängstlich / gemein / verlegen / hasserfüllt / rücksichtslos / erstaunt /
missachtet / ungeliebt / belustigt

 e Die grauen Textstellen verraten etwas über den Charakter des Mädchens. Schreibe Adjektive auf, die den Charakter des Mädchens beschreiben.

Das Mädchen ist

 5 Wie könnte die Geschichte weitergehen? Schreibe auf. Du kannst die Ideen aus dem Wortkasten nutzen.

Nach der Stunde gab er ihr das Buch zurück. / „Wollen wir uns heute nach der Schule treffen?“, fragte er. / „Wir können im Park kicken“, antwortete sie.

Kurzgeschichten sind kurze Erzählungen mit folgenden **Merkmale**:

- Es geht um alltägliche Ereignisse oder Erlebnisse.
- Es treten wenige Figuren auf.
- Die Geschichte beginnt oft plötzlich.
- Das Ende bleibt meistens offen.
- Die Handlung dauert nur wenige Stunden oder Tage.
- Die Handlung spielt oft nur an einem Ort.
- Die Geschichten sind in Alltagssprache mit kurzen Sätzen geschrieben.

6 Die im Merkkasten oben genannten Merkmale einer Kurzgeschichte finden sich auch in der Kurzgeschichte **Eine** von Irmela Brender. Ordne passend zu.

1 Es geht um alltägliche Ereignisse und Erlebnisse.	/	A Als zentrale Figuren kommen nur ein Junge und ein Mädchen vor.
2 Es treten wenige Figuren auf.		B Die Kurzgeschichte beginnt damit, dass sich ein Mädchen zu einem Jungen umdreht.
3 Die Geschichte beginnt plötzlich.		C Die Sprache ist alltäglich. Man kann sich vorstellen, dass der Junge so denkt und spricht.
4 Das Ende bleibt offen.		D Die Handlung dauert nur eine kurze Zeit während einer Schulstunde.
5 Die Handlung dauert nur wenige Stunden oder Tage.		E Ort der Handlung ist das Klassenzimmer.
6 Die Handlung spielt nur an einem Ort.		F Ob die beiden Freundschaft schließen, ist unklar. Die Leserinnen und Leser erfahren nicht, wie es weitergeht.
7 Die Geschichte ist in Alltagssprache mit kurzen Sätzen geschrieben.		G Ein Junge kommt neu in eine Klasse. Das kann immer und überall passieren.